

**20 jahre  
selbstbestimmt**

**140 jahre  
fremddiktiert**

**schwangerschaftsabbruch  
in deutschland**

lesung und gespräch  
heike walter & prof. dr. ulrike busch

15.07.2011 | 19 uhr  
café nt | neues theater halle

**20 jahre  
selbstbestimmt**

**140 jahre  
fremddiktiert**

**schwangerschaftsabbruch  
in deutschland**

Heike Walter liest aus ihrem kürzlich erschienenen Buch  
„Abgebrochen. Frauen aus der DDR berichten“  
Prof. Dr. Ulrike Busch führt in das Thema ein und moderiert

*wann & wo*

15.07.2011, ab 19 Uhr

Lesecafé am Neuen Theater, Große Ulrichstraße 50-51, 06108 Halle

*thema*

Der §218 legt seit 140 Jahren fest, dass der Abbruch einer Schwangerschaft in Deutschland bis heute als „Straftat gegen das Leben“ gilt, nur in Ausnahmefällen möglich ist. In den 70er Jahren wurde im Westen noch eifrig gegen den §218 demonstriert, heute hat man/frau sich damit arrangiert. Nur selbst ernannte „Lebensschützer“ machen hin und wieder Schlagzeilen, während betroffene Frauen weiterhin diskriminiert werden.

In der DDR galt seit 1972 ein Gesetz, das Schwangerschaftsabbrüche jenseits des Strafgesetzes regelte. Heike Walter stellt in ihrem bemerkenswerten Buch nun 16 Frauen vor und setzt sich damit auseinander, wie die Frauen in der DDR mit ihrem Recht umgingen, wie sie ungewollte Schwangerschaften und die Entscheidungssituationen erlebten.

Wir laden Sie ein zum Zuhören, Nachdenken und Diskutieren.

*veranstalter*

Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt

Institut für Angewandte Sexualwissenschaft, Hochschule Merseburg